

Workshop "Formen des Naturalismus in der Ethik"

Humboldt-Universität zu Berlin

13. bis 14. Januar 2012

In der ethischen und metaethischen Diskussion gibt es eine Vielzahl von Theorien, die durch ihre Vertreter – oder auch ihre Gegner – als Formen des moralischen Naturalismus identifiziert werden. Unter diesen Theorien finden sich so verschiedenartige Positionen wie der Cornell-Realismus, der analytische Funktionalismus und der Neo-Aristotelische Naturalismus. Aber auch nonkognitivistische und konstruktivistische Positionen nehmen für sich in Anspruch, die angemessene Antwort auf die ‚Naturalistische Herausforderung‘ zu liefern.

Im Hintergrund der Veranstaltung steht die Frage, ob die genannten Positionen (a) nur zufälligerweise alle als ‚naturalistisch‘ gekennzeichnet werden, während sie eigentlich ganz unterschiedliche Programme und Anliegen verfolgen, oder ob zwischen ihnen (b) Gemeinsamkeiten bestehen, die es sinnvoll erscheinen lassen, von einem naturalistischen Projekt in der Ethik zu sprechen, das auf unterschiedliche Weise verfolgt wird. Gibt es einen gemeinsamen naturalistischen Nenner? Welche Einsichten ergeben sich, wenn man die genannten Positionen, anders als es sonst geschieht, zueinander ins Verhältnis setzt?

Um Antworten auf diese Fragen näher zu kommen, bringt der Workshop Philosophinnen und Philosophen zusammen, die sich auf die eine oder andere Weise mit ethischem Naturalismus befassen. In sechs Vorträgen werden unterschiedliche Auffassungen darüber präsentiert, wie ein angemessener Naturalismus in der Ethik auszusehen hat. An jeden Vortrag schließen sich ein Kommentar sowie ausreichend Zeit für eine ausführliche Diskussion an.

Vorläufiges Programm:

Freitag, 13.01.2012

13:30-14:15 Uhr	Registrierung
14:15-14:30 Uhr	Begrüßung
14:30-16:00 Uhr	Mario Brandhorst (Göttingen): "Drei Formen des ethischen Naturalismus" Kommentar von Kirsten Meyer (Berlin)
16:00-16:30 Uhr	Kaffee
16:30-18:00 Uhr	Philipp Brüllmann (Berlin): "Substanzieller Naturalismus und moralisches Denken" Kommentar von Benjamin Kiesewetter (Berlin)
19:30 Uhr	Abendessen

Samstag, 14.01.2012

09:30-11:00 Uhr	Thomas Hoffmann (Magdeburg): "Natürliche Güte – Die Form als Norm ihrer Exemplare" Kommentar von N.N.
11:00-11:30 Uhr	Kaffee
11:30-13:00 Uhr	Andreas Müller (Berlin): "Naturalismus und Konstruktivismus in der Ethik" Kommentar von Jan Gertken (Berlin)
13:00-14:30 Uhr	Mittagessen
14:30-16:00 Uhr	Tatjana Tarkian (Erfurt): "Moralischer Wandel und moralischer Fortschritt" Kommentar von Thomas Schmidt (Berlin)
16:00-16:30 Uhr	Kaffee
16:30-18:00 Uhr	Anton Leist (Zürich): "Naturalismus, Kooperation und Gerechtigkeit" Kommentar von Anne Burkard (Berlin)
18:00-18:15 Uhr	Pause
18:15-19:00 Uhr	Abschlussdiskussion
19:30 Uhr	Abendessen

Organisation: Philipp Brüllmann, Andreas Müller
Institut für Philosophie, Lehrstuhl für praktische Philosophie/Ethik &
SFB 644 - Transformationen der Antike; Humboldt-Universität zu Berlin

Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos. Aufgrund begrenzter Kapazitäten des Veranstaltungsortes bitten wir allerdings um eine Anmeldung an naturalismus-workshop@sfb-antike.de.